

Jürgen Vogt, SG

August 2011

Auch Experten können irren: Schale von George Davidson & Co. Teams Glass Work, 1893, R^D 212684, und Fußschale F. & C. Osler, Birmingham, registriert 1. Oktober 1847, R^D 46131

SG: Die beiden Abbildungen stammen aus dem Bestandskatalog „**Historismus. Angewandte Kunst im 19. Jhd.**“ der **Staatlichen Kunstsammlungen Kassel, Abteilung Kunsthandwerk und Plastik**, herausgegeben von **Erich Herzog und Ekkehard Schmidberger, Kassel 1989**. Jürgen Vogt hat wieder einmal darin geblättert:

Abb. 2011-3/079

Konfektschale in Form eines Bootes
aus annagrünem Pressglas mit bronze-vergoldetem Tragbügel
H 18,5 cm, L 22,7 cm, B 7 cm
Elsass-Lothringen, um 1840
Kat.Nr. 214, Inv.Nr. 1988/154
PK 2011-3: George Davidson & Co. Teams Glass Work, Gateshead-on-Tyne, registriert 25th May 1893, R^D 212684



Kat.Nr. 214

Konfektschale in Form eines Bootes
aus annagrünem Pressglas
mit bronze-vergoldetem Tragbügel
Elsass-Lothringen, um 1840
H 18,5 cm, L 22,7 cm, B 7 cm
Inv.Nr. 1988/154

Annagrünes transparentes Pressglas, das gegen den Rand hin opak wird. Aus 3-teiliger Form gefertigt, Nähte meist sichtbar. Tragbügel: Bronze, gegossen, vergoldet. Das Glasboot ruht auf vier kurzen konischen Füßen. In der Mitte der Unterseite zwischen den Füßen ein imitiertes Schliffstern, in den beiden spitz zulaufenden Enden halbe Rautensterne. Die beiden Wände des Bootes weisen je sieben Palmetten auf, die zur Mitte hin größer werden. Die untersten Blätter der Palmette sind zu Voluten eingerollt. Die beiden Bootswände werden von Perlbändern gerahmt und sind bogig geschlossen. Der Tragbügel besteht aus Volutenranken, die sich am Bootrand gabeln und auf der Unterseite des Bootes von verlöteten Stegen zusammengehalten werden. Von der Gabelung hängt ein Weinrebenzweig herab.

Das annagrüne Glas war eine Spezialität des Biedermeier. Es wurde durch Beimengung von Chromoxid erzeugt und zuerst in Böhmen hergestellt. **1835 machte der Direktor der Porzellanmanufaktur von Sèvres, Alexandre Brongniart, eine Reise nach Böhmen: Böhmisches Glas wurde in Sèvres ausgestellt und die Fabrikation von Farbglass auch in Frankreich aufgenommen** (Mundt, Historismus 1981, S. 236).

EH [Erich Herzog]

Abb. 2011-3/080

Zuckerschale mit gotisierendem Reliefdekor
aus Pressglas, H 12,2 cm, D 14,8 cm
Cristalleries et Verreries Saint Louis, St. Louis-les-Bitche, Elsass (?), um 1840
Kat.Nr. 887, Inv.Nr. 1991/99
PK 2011-3, SG: unvollständiger Kopf e. engl. Registriermarke; Bild der Fußschale in der Literatur nicht zu finden F. & C. Osler, Birmingham, reg. 1. Oktober 1847, R^D 46131



Kat.Nr. 887

Zuckerschale mit gotisierendem Reliefdekor
aus Pressglas, H 12,2 cm, D 14,8 cm
Cristalleries et Verreries Saint Louis, St. Louis-les-Bitche, Elsass (?), um 1840
Inv.Nr. 1991/99

Bezeichnet am Grund der Schale:
offener Zirkel mit ovalem Kopf in Relief
(Firmenzeichen)

[SG: wahrscheinlich war die englische Registriermarke unvollständig eingepresst]

Farbloses Pressglas, 4-teilige Form, stempelgepresst, die Nähte sind sichtbar belassen. Auf dem runden, leicht gewölbten Fuß sitzt der 8-eckige, unten ausladende Schaft mit schmalem Nodus. Der weite Schalenkelch ist an seiner Lippe mit kleinen Kugeln besetzt. Der Reliefdekor des Fußes besteht aus einem Stern (auf der Unter-

seite), der von einem 8-gliedrigen Kettenband umzogen wird. Der Grund innerhalb des Kettenbandes ist gesteinelt. Die Schalenwand umgibt eine 8-teilige gotische Arkatur. Der Grund ist wiederum gesteinelt. Die Zwickel füllen senkrechte Kerben aus.

Das Glas gehört zu der **frühesten Gruppe von Pressgläsern mit gotisierendem Dekor, die in französischen und belgischen Fabriken hergestellt** wurden (vgl. Band 2 dieses Kataloges, Nr. 250 u. 251, S. 46f.). [EH / Erich Herzog]

SG: Einerseits musste sich das Projekt „Pressglas-Korrespondenz“ ab PK 1998-1 erst einmal durch die vorliegende Literatur durcharbeiten: Irrtümer der „Kunstexperten“ wurden dabei übernommen und konnten erst im Lauf der Jahre korrigiert werden. **Andererseits** gab es 1989 die „Pressglas-Korrespondenz“ noch nicht. Die erste Ausgabe PK 1998-1 wurde im Herbst 1998 herausgegeben. **Wo sollte also ein „Kunstexperte“ nachschauen? Bücher über Pressglas aus England gab es erst ab 1987 (s. unten). In Wakefield 1961 / 1982 gab es über Pressglas 20 Seiten. Erst ab 2000-08 gab es www.pressglas-korrespondenz.de ...**

Literaturangaben:

Herzog 1989	Herzog, Erich u. Schmidberger, Ekkehard, Historismus. Angewandte Kunst im 19. Jhdt., Band I/2, Kunstsammlungen Kassel, Staatliche Museen Kassel 1989
Herzog 1997	Herzog, Erich u. Schmidberger, Ekkehard, Historismus. Angewandte Kunst im 19. Jhdt., Band I/4, Kunstsammlungen Kassel, Staatliche Museen Kassel 1997
Lattimore 1979	Lattimore, Colin R., English 19th Century Press Moulded Glass, London, Barry & Jenkins, 1973/1979
Mundt 1973/1983	Mundt, Barbara, Historismus, Kunsthandwerk und Industrie im Zeitalter der Weltausstellungen, Kataloge des Kunstgewerbemuseums Berlin, Bd. VII, Sonderausstellung Kunstgewerbemuseum Berlin 1973, Ausstellungs-Katalog, Berlin 1973/1983
Murray 1982	Murray, Sheilagh, The Peacock and the Lions. The Story of Pressed Glass of the North of England, Stocksfield, Oriel Press Ltd., 1982
Slack 1987	Slack, Raymond, English Pressed Glass 1830-1900, London, Barrie & Jenkins, 1987
Thompson 2000	Thompson, Jenny, The Identification of English Pressed Glass: 1842-1908, Kendal, Cumbria, Selbstverlag, 1989, reprinted 1993, 1996, 2000
Wakefield 1982	Wakefield, Hugh, Nineteenth Century British Glass, London 1. Aufl. 1961, 2. Aufl. 1982

Siehe unter anderem auch:

PK 1992-2 Sellner, SG, Englische Registriermarken

PK 2004-4 Zeh, SG, Pressgläser der Sammlung Zeh, Fußschale mit neo-gotischen Bögen (ergänzt)

**PK 2011-3 Jeschke, SG, Zwei gemarkte Pressgläser mit „Rippen und Diamanten“: Sowerby's Ellison Glass Works, Gateshead-on-Tyne, Nordostengland, 1873
Carl Stölzle's Söhne, Glasfabrik Georgenthal, Südböhmen, um 1880? - 1911**

PK 2011-3 Schmaus, SG, Ovale blaue Schale mit Pseudoschliff Diamanten & Fächer, Fotografie „Metz“, George Davidson & Co., Gateshead-on-Tyne, England, 1888-1893

PK 2011-3 Stopfer, SG, Drei englische Objekte: Max Sugar, London 1881 sowie Sowerby Ellison Glass Works Ltd, Gateshead-on-Tyne 1877 und 1878

PK 2011-3 Vogt, SG, Schalen und Teller mit eingeklebten Fotografien von deutschen Reiseorten George Davidson & Co., Gateshead-on-Tyne, England, registriert 1893

PK 2011-3 Vogt, SG, Schalen, Teller und anderes „Lady Chippendale“, RD 176566 George Davidson & Co., Gateshead-on-Tyne, England, registriert 1891

PK 2011-3 Vogt, SG, Schalen und Teller „Richelieu“ mit eingeklebten Fotografien von Reiseorten George Davidson & Co., Gateshead-on-Tyne, England, registriert 1888

PK 2011-3 Vogt, SG, Schalen und Teller mit eingeklebten Fotografien von deutschen Reiseorten George Davidson & Co., Gateshead-on-Tyne, England, registriert 1889, 1895, 1897

PK 2011-3 Vogt, SG, Uran-gelbe Gläser mit opak-gelbweißen Anlauffarben am Rand: Primrose von George Davidson 1896 und Amanda von Fenner Hütte 1906

PK 2011-3 Vogt, SG, Uran-gelbe, blaue und farblose Gläser mit opak-weißen Anlauffarben am Rand: Primrose von George Davidson 1896 und Emma von Gebrüder von Streit 1913

PK 2011-3 Vogt, SG, The Glass Man: Davidson's Registered Designs, Newcastle-on-Tyne, um 2003

WEB

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-2w-sellner-registriermarken.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-zeh-osler-1847-fussschale.doc

<http://1st-glass.1st-things.com/lozengetranslator.html>